

Gemeindeamt Gaißau

Verhandlungsschrift über die Sitzung der **Gemeindevertretung am **Mittwoch, 5. Juli 2023** im Sitzungsraum des Gemeindeamtsgebäudes**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Juni 2023
4. Bericht über die Sitzung des Sportausschusses am 27. Juni 2023
5. Beschlussfassung Verordnung Maß bauliche Nutzung GSt-Nr 276/1
6. Beschlussfassung Verordnung Änderung Flächenwidmungsplan betr. GSt-Nr 276/1
7. Allfälliges

Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters

a) GaJuKa Konzert

Die GaJuKa hat in der Volksschule ein mit ca 100 Personen sehr gut besuchtes Konzert gegeben. An die GaJuKa und die Jugendleitung des Musikvereins wird ein Kompliment für die tolle Leistung ausgerichtet.

b) Besprechung Probelokal Musikverein

Gegenstand einer Besprechung war der zukünftige Standort für das Probelokal des Musikvereins, wobei drei mögliche Varianten zur Diskussion stehen: das alte Feuerwehrhaus, eine Erweiterung am alten Standort in der Rheinblickhalle, oder neue Vereinsräumlichkeiten am Standort des neuen Feuerwehrhauses. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Räumlichkeiten im alten Feuerwehrhaus langfristig zu klein sein werden. Demgegenüber hätte eine Erweiterung am bisherigen Standort in der Rheinblickhalle mehrere Vorteile, ebenso natürlich ein Neubau. Derzeit wird untersucht, was am bisherigen Standort an Erweiterungen möglich wäre, wofür ein Baumeister, ein Bauphysiker und ein Statiker herangezogen werden. Mit der Feststellung der Möglichkeiten und des Aufwandes soll auch eine Grobkostenschätzung für eine Erweiterung in der Rheinblickhalle sowie für einen Neubau erfolgen. Auf Nachfrage erläutert der Bürgermeister, dass im Falle der Verlegung des Probelokals aus der Rheinblickhalle dort kein Leerstand entstünde, da andere Vereine die Räumlichkeiten dort nutzen könnten. Es wird nachgefragt, ob andere Vereine auch einen höheren Raumbedarf haben. Es sollte dann eine Gesamtlösung gefunden werden. Vom Bürgermeister wird daraufhin die Schritt-für-Schritt-Vorgehensweise bei den Standortfragen nochmals erläutert. Für den Kirchenchor stehe, unabhängig von der möglichen Raumerweiterung für den Musikverein in der Rheinblickhalle, ebenfalls eine Erweiterungsmöglichkeit zur Verfügung im Form der ehemaligen Umkleideräume des SV Gaißau.

c) Ausbaggerung Rinne Hafen Wetterwinkel

Die Ausbaggerung der Fahrrinne des Hafens Wetterwinkel steht vor dem Abschluss. Aufgrund sehr starken Windes und des dadurch aufgewühlten Wassers gab es eine Verzögerung, da das Verklappen des Aushubs nur bei ruhigem Wasser erlaubt ist.

d) Sitzung Jagdgenossenschaft

Bei der diesjährigen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Gaißau wurde festgestellt, dass die Jagd in Gaißau ohne Probleme verläuft.

e) Feriencamp

An der diesjährigen Schülerbetreuung nehmen in der ersten Woche 29 Kinder teil, in der zweiten 26. Auch dieses Jahr ist die Betreuung gut organisiert und bietet den Kindern ein abwechslungsreiches Programm.

f) Neue Mitarbeiterin Post

Im September nimmt eine neue Dienstnehmerin ihren Dienst für die Gemeinde beim Postpartner auf. Das Stellenausmaß beträgt 60%, ebenso wie künftig für die bisherige Filialeiterin, die ab diesem Zeitpunkt in Altersteilzeit geht.

g) Ortsfeuerwehr Gaißau

An einem Abbruchhaus in Gaißau konnte die Feuerwehr eine sehr realistische Abschlussübung erfolgreich durchführen. Ebenso gut bestanden hat die Wettkampfgruppe unserer Feuerwehr beim Nasswettkampf.

h) Grundkauf Zentrum

Für den angestrebten Grundkauf im Zentrum sind die Vermessung, der Kaufvertrag sowie der Vertrag zur Kreditaufnahme in Vorbereitung bzw. Verhandlung.

i) Volksschule Gaißau

Die bisherige Direktorin Katharina Jagg-Pola geht im Herbst dieses Jahres in Pension. Zum Abschied hat sich der Bürgermeister bei ihr für das Engagement in der Schule und den Einsatz für die Kinder bedankt. Nachfolgerin wird Theresia Kornberger, die zugleich die Volksschule in Fußach leitet.

j) Grundtausch Kirchstraße

Vorbereitet wird ein Grundtausch im Bereich der Einmündung des Agathaweges in die Kirchstraße, um eine Verbreiterung des Straßengrundstückes der Kirchstraße zu ermöglichen. Dies dient insbesondere der Möglichkeit, künftig einen Gehsteig errichten zu können. Eine planliche Darstellung ist in Vorbereitung, die Beschlussfassung kann im September erfolgen.

k) Termine

Zum Schluss des Berichtes werden noch folgende Termine bekanntgegeben:

Nächste Sitzung der Gemeindevertretung: Mittwoch 6. September 2023

Sonntag 09. Juli 2023 Feldmesse Männergesangsverein

Sonntag 13. August 2023 Alpmesse Alpe Sattel

Punkt 3: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Juni 2023

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 7. Juni 2023 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Bericht über die Sitzung des Sportausschusses am 27. Juni 2023

Es berichtet der Obmann des Sportausschusses: Kernthema der Sitzung war die geplante Motorik- und Bewegungsfläche bei der neuen Sportstätte. Von Günter Weiskopf wurde ein erster Entwurf zu den geplanten Bewegungsflächen sowie mögliche und für den betreffenden Standort geeignete Sportflächen/-geräte vorgestellt (z.B. Balancier- und Bewegungsparcours, Calisthenics-Anlage etc.). Dieser Entwurf sowie die Vorschläge von Günter Weiskopf wurden im Ausschuss ausführlich diskutiert, außerdem wurden von den Teilnehmern weitere mögliche Freizeitanlagen für diesen Standort vorgeschlagen. Ausführlicher diskutiert wurde insbesondere die Gestaltung einer multifunktionalen Spiel-Sport-Fläche, welche als Asphaltfläche für diverse Sportarten genutzt werden kann (z.B. Rollhockey, Basketball etc.). Diese Fläche soll in Absprache mit möglichen Rollhockey-Nutzern gestaltet werden. Ebenfalls ausführlich wurde die Installation einer Kneippanlage diskutiert. Von Günter Weiskopf wurde diesbezüglich auf die Problematik der Frischwasserzufuhr hingewiesen. In der Regel werden Kneippanlagen an Bachläufen oder Seen installiert. Eine Kneippanlage, welche mit Trinkwasser gespeist wird, sei unter Berücksichtigung des Wasserverbrauches und des Energiebedarfs für Umwälzpumpen sicherlich kritisch zu beurteilen. Diesen Punkt der Ausschusssitzung abschließend wurde festgestellt, dass der Ausbau der Flächen „Motorik und Bewegung“ nicht auf einmal fertiggestellt werden, sondern dass ein laufender Ausbau möglich, diese Fläche also entwickelbar sein sollte. Beginnen soll der Ausbau im südlichen Bereich am Agathaweg.

In der intensiven Diskussion über diesen Berichtsteil werden in der Gemeindevertretung folgende Fragen und Punkte angesprochen: Es wird nach speziellen Angeboten für Mädchen und es wird nach Erfahrungen der Nutzung gefragt. Vom Obmann wird dazu berichtet, dass die Nutzung solcher Anlagen laut Experten Auskunft gut funktioniert, natürlich gibt es auch immer ein Hapern, wenn z.B. zwei Gruppen gleichzeitig dieselbe Fläche beanspruchen. Es gebe zudem stets Entwicklungen bei den Nutzungsvorlieben, man kann bei einer entwickelbaren Fläche reagieren, wenn neue

Bedarfe entstehen. Auch werden solche Angebote durchaus von Kindern und Jugendlichen beiderlei Geschlechts gemeinsam genutzt.

Zum Abschluss der Diskussion wird vom Obmann darauf hingewiesen, dass es sich bei der derzeitigen Diskussionsgrundlage lediglich um einen ersten Entwurf handelt. In einer weiteren Sportausschusssitzung Anfang September soll das Thema Motorik- und Bewegungsfläche weiter vertieft und anschließend ein Vorschlag der Gemeindevertretung vorgelegt werden. Die angesprochene Kneipp-Anlage soll auf ihre Umsetzbarkeit hin genau geprüft werden, ebenso weitere Vorschläge (z.B. Beachvolleyballfläche, bodenebenes Trampolin). Der ausgearbeitete Vorschlag soll dann im Rahmen einer Bevölkerungsbeteiligung allen Gaißauer Haushalten zugehen, damit weitere Vorschläge oder Vorstellungen zur Gestaltung und Ausstattung der Fläche generiert werden können.

Ein weiteres Thema der Sitzung war die Namensgebung der Sportstätte. Gleichzeitig mit der Bevölkerungsbeteiligung zur Ausstattung der Motorik- und Bewegungsfläche sollen auch Vorschläge für die Namensgebung der Sportstätte als Ganzes gemacht werden können. Die Bevölkerungsbeteiligung soll im September/Oktober stattfinden, bis Ende des Jahres sollte die Namensfindung abgeschlossen sein.

Beratungsgegenstand war auch die Beleuchtung der Rheinblickhalle. Hier liegt ein Angebot vor für 12 dimmbare Lampen auf LED-Basis mit ballsicherer Montage. Die Beleuchtung ist auch für die anderen Vereinszwecke geeignet. Vor der Auftragsvergabe soll noch mit dem Tischtennisverein geklärt werden, ob die Lampen auch tatsächlich den erforderlichen Normen entsprechen. Die Kosten für die neue Beleuchtung betragen 14.000 € zuzüglich die Kosten für eine Hebebühne in Höhe von 2.000 €.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde in der Sitzung besprochen, wann die Beleuchtung für den Agathaweg von der Riedgasse zur Sportstätte installiert werden kann. Hierzu wird darauf hingewiesen, dass dies in naher Zukunft erfolgen soll, dass aber ein Bewilligungsverfahren (BH Bregenz) nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung durchgeführt werden muss, da sich die Beleuchtung in der Freifläche befindet.

Punkt 5: Beschlussfassung Verordnung Maß bauliche Nutzung GSt-Nr 276/1

Die Einleitung des Verordnungsverfahrens wurde von der Gemeindevertretung am 10. Mai 2023 beschlossen. Der Gemeindevertretung werden zu Beschlussfassung der Verordnungsentwurf, der zugehörige Plan Zahl 031-2/83-2023 VO-M vom 27.04.2023 sowie der Erläuterungsbericht-Vorlagebericht an die Gemeindevertretung vom 28. Juni 2023, in welchem der Sachverhalt ausführlich geschildert ist, vorgelegt und erläutert.

Es werden von Seiten der Gemeindevertretung keine Rückfragen gestellt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung daraufhin einstimmig die Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung für das Grundstück GSt-Nr 276/1, KG Gaißau, wie im Verordnungsentwurf dargestellt.

Punkt 6: Beschlussfassung Verordnung Änderung Flächenwidmungsplan betr. GSt-Nr 276/1

Die Einleitung des Umwidmungsverfahrens wurde von der Gemeindevertretung am 10. Mai 2023 beschlossen. Der Gemeindevertretung werden zu Beschlussfassung der Verordnungsentwurf, der zugehörige Plan Zahl 031-2/83-2023 vom 04.05.2023 sowie der Erläuterungsbericht-Vorlagebericht an die Gemeindevertretung vom 28. Juni 2023, in welchem der Sachverhalt ausführlich geschildert ist, und die Flächenbilanz vorgelegt und erläutert

Es werden von Seiten der Gemeindevertretung keine Rückfragen gestellt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung daraufhin einstimmig die Umwidmung des Grundstückes GSt-Nr 276/1, KG Gaißau, vom Bauerwartungsfläche-Mischgebiet in Baufläche-Mischgebiet sowie die im Plan dargestellten Widmungskorrekturen am GSt-Nr 278/14.

Punkt 7: Allfälliges

Es wird gefragt, ob die Ausweitung der Absetzbarkeit von Spenden im Vereinsbereich den Gaißauer Vereinen bekannt ist? Vom Bürgermeister wird dazu geantwortet, dass er davon ausgeht, dass die Vereine über die jeweiligen Verbände dazu informiert werden. Wünschenswert wäre eine Vereinfachung beim Aufwand für die Vereine bei dieser Thematik.

Es wird bemerkt, dass zwei der neu gepflanzten Bäume am Sportplatz einen vertrockneten Eindruck machen und es wird gefragt, ob es evtl. möglich ist, in Trockenzeiten Bäume mit dem Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr zu wässern? Es wird dazu bemerkt, dass in Höchst ein Bewässerungssystem das Vertrocknen von Neuanpflanzungen verhindert, worauf darauf verwiesen wird, dass für den Gaißauer Sportplatz ein solches bestellt sei. Vom Bürgermeister wird dazu

berichtet, dass die betreffenden Bäume anscheinend wieder austreiben. Zur Bewässerung besteht eine Bewilligung zur Entnahme von Wasser aus dem Alten Rhein mit einem landwirtschaftlichen Tankfahrzeug, auch hat der Bauhof die Bewässerung im Griff. Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr muss grundsätzlich stets gefüllt und einsatzbereit sein, aber der Bürgermeister will das Thema bei der Feuerwehr trotzdem ansprechen.

Es wird, ob das Café des Pflegeheimes geöffnet und für die Öffentlichkeit zugänglich ist? Vom Bürgermeister wird dies bejaht. Das Café ist geöffnet bis 16:00 Uhr, dienstags ist Ruhetag. Solange das Café von Personal des St. Josefshauses betrieben wird steht es für alle Besucher offen. Eventuell wird es im September nach Abschluss der Sanierungsarbeiten eine Eröffnungsveranstaltung oder einen Tag der offenen Tür geben.

Es wird auf eine Hecke in der Straße „Im Kreuzacker“ hingewiesen, die sicher einen Meter in den Straßenraum ragt. Der Eigentümer soll aufgefordert werden, die Hecke zurückzuschneiden. Der Bürgermeister will dem nachgehen.

Es wird gefragt, warum der Fuß- und Radfahrverkehr am Agathaweg zwischen Kirchstraße und Gartenstraße umgeleitet wird. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass dies kurzfristig erforderlich war aufgrund von Leitungsverlegungen, bei denen der Agathaweg zur Querung aufgedrungen werden musste.

Es wird gefragt, wann mit dem Bau des Gehsteiges an der Südseite der Hauptstraße begonnen wird. Vom Bürgermeister wird dazu erläutert, dass aufgrund einer noch nicht abgeschlossenen Verlassenschaftssache eine erforderliche Unterschrift immer noch nicht geleistet werden konnte. Ansonsten ist jedoch alles für den Baubeginn vorbereitet, der jedenfalls noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.